

642 Bene und Arnive dô

schuofen, daz ez stuont alsô,
dâ von der wirt gemach erleit.
diu herzogîn daz niht vermeit,

5 dâne wære ir helfe nâhe bî.

Gawanen vuorten dise drî
mit in dan durch sîn gemach.
In einer kemenâten er ersach
zwei bette sunder ligen.

10 nû wirt iu gar von mir verswigen,
wie diu gehêrt wæren;
ez nâhet andern mæren.

Arnive zer herzoginne sprach:
»nû sult ir schaffen guot gemach

15 disem rîter, den ir brâhtet her.

ob der helfe an iu ger,
iwerer helfe habt ir êre.

ine sage iu nû niht mære,
Wan daz sîne wunden

20 mit kunst sô sint gebunden,
er mōhte nû wol wâpen tragen;
doch sult ir sînen kumber klagen,
ob ir im senftet, daz ist guot.

lêret ir in hôhen muot,

25 des muge wir alle geniezen;

nû lâts iuch niht verdriezen.«

Diu künegîn Arnive gienc,

dô si ze hove urloup enpfienç;

Bene ein lieht vor ir truoc dan.

30 die tür beslôz hêr Gawan.

Gawan vuorte (vûrt in *U*) d. drî **G* (ohne *LZ*) (*U*)

mit im dan **G* (nur *IFr18*)

er sach (gesach *L*) **G* **T*

vier b. **G* (ohne *Z*)

iuch (och *L* [*Fr18*]) **G*

nâhet (nahent *I*) nû a. **G* **T*

nû *om.* **T* *L*

mit k. dô (so *V*) s. verbunden, **T*

ir in ([*]: im *V*) s., **G* (ohne *I*) **T*

lêrt ir (lêret **T* [nur *U*]) in (*om. Fr18*) nû h. (horten *U*) m., **G* (**T*)

vor in truoc (trôch(*G*) **G* (ohne *Z*) truoc vor ir (in *I* *Fr18*) **T* (*I* *L* *Fr18*)

b. mîn hêr **G*

**D*: *D Z Fr1* **m*: *m* **G*: *G I L Z Fr18* (642.1–14 und 21–30) **T*: *U V*

1 Initiale *D Z Fr1 L Fr18* 8 Majuskel *D* 13 Initiale *U V* 19 Majuskel *D* 21 Initiale *I* 27 Majuskel *D*

2 daz] da *Z* · stuont] stüende **m* 5 dâne wære] Da enweren *Z* 8 ersach] sach *Z* **m* 10 iu] ouch **m* 12 nâhet] nahet nu *Z* 16 dô der an iu helfe ger, **m* · iu] evch *Z* (*Fr1*) 20 sô
sint] sint sô **m* 21 mōhte] mohte *D* (*Z*) 23 im] im in **m* 24 lêret] gelêret **m* · in] in nu *Z* 25 alle] als **m* 26 lâts] lat *Z* 27 gienc] ouch gienc **m* 29 vor ir truoc] truoc vûr in
**m* 30 hêr] mîn her *Z*